

Mehr als eine Gruppe



Von der Gruppendynamik zur Leib-Christi-Dynamik

Ein Selbsterfahrungsseminar, das verantwortliche Personen in Gemeinden und engagierte Christen dazu einlädt, Gruppenprozesse aus einer neuen Perspektive zu betrachten und zu erleben.

Warum entstehen in Gruppen immer wieder Konflikte, Spannungen, Projektionen und Machtkämpfe – selbst dort, wo Menschen das Gute wollen? Warum werden manche Gemeinschaften zu Orten der Heilung, während andere Menschen verletzen oder erschöpfen? Und was bedeutet es eigentlich, wenn Paulus die Kirche nicht als Organisation, sondern als Leib Christi beschreibt?

Die klassische Gruppendynamik beschreibt, wie Menschen sich in Gruppen verhalten: Rollen entstehen, Erwartungen wirken, Konflikte brechen auf, unausgesprochene Themen bestimmen das Miteinander. Doch damit ist noch nicht alles gesagt. Wo Menschen sich im Namen Christi versammeln, wirken nicht nur psychologische, sondern auch geistliche Dynamiken. Gemeinschaft wird dann zu einem Resonanzraum, in dem Wahrheit sichtbar wird, Wunden berührt werden, Heilung geschehen kann – aber auch Widerstände, Projektionen und unge löste Konflikte an die Oberfläche kommen.

In diesem Seminar gehen wir der Frage nach:

- Was unterscheidet eine Gruppe von einem Leib?
- Wie entstehen geistliche und psychologische Dynamiken?
- Welche Rolle spielen Projektion, Übertragung und Spiegelung?
- Warum geraten gerade engagierte Menschen immer wieder aneinander?
- Wie können Konflikte zu Wachstumsprozessen werden?
- Was bedeutet geistliche Leitung jenseits von Kontrolle und Macht?
- Wie kann Gemeinschaft zu einem Ort von Wahrheit, Versöhnung und, Verwandlung werden?

Das Seminar verbindet Erkenntnisse aus Gruppendynamik, Theaterpädagogik, Psychodrama, Resonanzarbeit, Theologie und langjähriger Erfahrung in der Begleitung von Gruppen. Durch praktische Übungen, szenische Prozesse, Reflexion und geistliche Impulse werden die Dynamiken von Gemeinschaft nicht nur verstanden, sondern erfahrbar gemacht.

Im Mittelpunkt steht die Überzeugung: Gemeinschaft kann zu einem Raum werden, in dem Menschen sich selbst, den anderen und Gott auf neue Weise begegnen. Wo dies geschieht, entsteht eine Gemeinschaft, die nicht von Perfektion lebt, sondern von Wahrheit, Hingabe und gegenseitiger Ergänzung. In einer solchen Gemeinschaft kann Christus in unsere Mitte Gestalt gewinnen.

Seminarleitung

Dr. Karlo Müller, Theologe, Theaterpädagoge und Trainer, begleitet Menschen und Gruppen in Entwicklungsprozessen. Seine Arbeit verbindet Gruppendynamik, Theaterpädagogik und christliche Spiritualität zu erfahrungsorientierten Lern- und Begegnungsräumen.



Kontakt und Informationen

Dr. Karlo Müller | 0177 8740597
karlo.mueller@theater-der-versoehnung.de
www.theater-der-versoehnung.de
www.karlomueller.de